



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 19.10.2021  
– Auszug aus Drucksache 18/18542 –**

**Frage Nummer 17  
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter  
**Christian  
Hierneis**  
(BÜNDNIS  
90/DIE GRÜ-  
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, welche Beschlüsse, Genehmigungs- und Planungsschritte für die von der Lech-Stahlwerke GmbH geplante Erweiterung am Standort Meitingen, insbesondere betreffend den Meitinger Lohwald, bereits erfolgt sind (bitte mit jeweiligem Datum und zuständiger bzw. beschließender Behörde angeben), welche weiteren Beschlüsse, Genehmigungs- und Planungsschritte noch ausstehen (bitte mit Zeitplan und zuständiger bzw. beschließender Behörde angeben) und welche Gutachten im Laufe des Genehmigungsverfahrens erstellt werden (bitte mit Datum der jeweiligen Fertigstellung sowie mit Ersteller der jeweiligen Gutachten angeben)?

**Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr**

Die Lechstahlwerke betreiben am Standort Meitingen ein Elektrostahlwerk und ein Warmwalzwerk zur Produktion von Qualitäts-, Bau- und Betonstahl. Nach Auskunft des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz ist der Betrieb der Lechstahlwerke nach der 4. Bundes-Immissionsschutzverordnung (BImSchV) immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftig (Anlage gemäß Art. 10 der Industrieemissions-Richtlinie 2010/75/EU).

Für die Süderweiterung der Lechstahlwerke hat der Markt Meitingen das Verfahren zur 11. Änderung des Flächennutzungsplans betrieben. Den Feststellungsbeschluss der 11. Änderung des Flächennutzungsplans hat der Marktgemeinderat in seiner Sitzung am 17.07.2021 beschlossen. Die 11. Änderung des Flächennutzungsplans wurde vom Landratsamt Augsburg mit Bescheid vom 22.09.2021 genehmigt und ist am 15.10.2021 durch Bekanntmachung wirksam geworden.

Daneben betreibt der Markt Meitingen für die Süderweiterung die Aufstellung des Bebauungsplanes „Sondergebiet am nördlichen Lohwald – südlich des Bebauungsplanes H 3/72 und westlich der Kreisstraße A29“. Nach Mitteilung des Landratsamts Augsburg hat der Marktgemeinderat in seiner Sitzung am 17.07.2021 zu den während der öffentlichen Auslegung und in der Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen die Abwägung vollzogen. Der Bebauungsplan wurde vom Marktgemeinderat bislang noch nicht als Satzung beschlossen und ist daher noch nicht in Kraft getreten. Der Staatsregierung ist nicht bekannt, wann der Marktgemeinderat beabsichtigt, den Satzungsbeschluss zu fassen.

Das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten teilte mit, dass die Grundstücksgesellschaft Aicher GbR am 10.03.2020 vier Anträge auf Erstaufforstung für die komplette, im Bebauungsplanverfahren festgesetzte Ersatzaufforstungsfläche von rund 23 ha gestellt hat. Diese Anträge wurden vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Augsburg am 14.01.2021 positiv verbeschieden.

Für die beabsichtigte Süderweiterung ist beim Landratsamt Augsburg noch kein immissionsschutzrechtliches Genehmigungsverfahren anhängig.

Für den Bereich des bestehenden Stahlwerks hat die Lech-Stahlwerke GmbH beim Landratsamt Augsburg eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung für eine Kapazitätserweiterung sowie weitere Einzelmaßnahmen mit Antrag vom 03.09.2019 beantragt. Dieses immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren ist noch nicht abgeschlossen. Den Antragsunterlagen waren Gutachten und Unterlagen zu den Themenbereichen Lärm, Luft und Umweltverträglichkeit sowie ein Bericht zum Ausgangszustand beigefügt. Für die Öffentlichkeitsbeteiligung wurde im Januar 2021 anstelle des Erörterungstermins eine Online-Konsultation durchgeführt. Aufgrund der Vielzahl und Vielfältigkeit der hierbei eingegangenen Einwendungen wird die Erstellung des Genehmigungsbescheids noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Das Landesamt für Umwelt führt auf der Grundlage vorangegangener Ergebnisse seit 01.04.2021 eigene Immissionsmessungen bis März 2023 durch, mit der die beantragte Kapazitätserweiterung verfolgt werden kann.